



**BUNDESWEHR**

# PRESSEMITTEILUNG

Informationstechnikbataillon 292

Dillingen an der Donau, Oktober 2024

## Das Informationstechnikbataillon 292 betreibt ein IT-Netzwerk auf Kreta

Soldaten des Informationstechnikbataillons 292 haben ein IT-Netzwerk auf Kreta unter der Führung von Hauptfeldwebel Markus O. für Flugabwehrraketentruppen der Luftwaffe aufgebaut und betrieben. Über LTE, Internet sowie Richtfunk verbanden sie es mit dem IT-Netzwerk der Bundeswehr in Deutschland. Die auf Kreta übenden Einheiten der Luftwaffe nutzten die bereitgestellten IT-Services zur NATO-Zertifizierung ihrer Gefechtsführung während der Übung „SPARTAN ARROW 2024“.

### Vorbereitung in Dillingen

Bereits im Juli begannen die Soldaten aus Dillingen die IT-Systeme für das Vorhaben zu konfigurieren. Hauptfeldwebel Michalis B. war der Betriebsführer und trug die fachliche Verantwortung für die Konfiguration und den anschließenden Betrieb. „Wir haben uns sehr auf den Auftrag gefreut“, betonte er. Unterstützung erhielten die Dillinger Soldaten von drei Kameraden des Schwesterbataillons 281 aus Gerolstein, welches im nächsten Jahr die Unterstützung realisieren wird.

### IT-Services in Echtzeit

Das IT-Netzwerk war so aufgebaut, dass mehr als 50 militärische Nutzer die heute üblichen IT-Services nutzen konnten. Dazu gehörten neben dem Telefonieren vor allem Office-Anwendungen, Datenbanken, E-Mail, Videokonferenzen und Internet. „Wir sind ein IT-Systemhaus für die Bundeswehr“, erklärt B. Dadurch war eine Zusammenarbeit der Flugabwehrraketentruppen in Deutschland mit der Einheit auf Kreta in Echtzeit möglich. Somit konnte ein einheitliches Lagebild erstellt und in Echtzeit an verschiedenen Orten auf der Welt ausgewertet werden. Informationen von Luftfahrzeugen und auch Schiffen der Marine flossen dort mit ein.

### Testlauf durch den Nutzer

Ein Test des IT-Netzwerkes beim IT-Bataillon 292 in Dillingen erfolgte bereits Ende Juli. „Das Netzwerk war im Juli fertig konfiguriert und die Kameraden der Luftwaffe haben bei uns getestet, ob sie ihre Systeme anbinden konnten“, erläutert B. Alle Tests verliefen erfolgreich. Somit konnten die Dillinger Soldaten beginnen, das Material für den Transport vorzubereiten. „Das gesamte IT-Netzwerk wurde in sechs Containern verladen, die durch LKW- und Fährtransport nach Kreta verlegt werden.“ Dort hat Hauptfeldwebel B. mit seinem Team das IT-Netzwerk aufgebaut und in Betrieb genommen. Anfang September trafen dann die Kräfte der Flugabwehr ein und begannen mit der Betriebsphase. Ende September nutzten sie das IT-Netzwerk mit den IT-Services dann für den Scharfen Schuss mit Flugabwehrraketen.



### INFORMATIONSTECHNIK- BATAILLON 292

Pressesprecher  
Rudolf-Diesel-Str. 1a  
89407 Dillingen an der Donau

Telefon: +49 (0) 9071 – 580 – 4060  
FspNBw: (90) 5946 – 4060

Mobil: +49 (0) 151 – 18 09 58 68

Mail: Pressearbeit-Dillingen

@bundeswehr.org

[WWW.BUNDESWEHR.DE](http://WWW.BUNDESWEHR.DE)

CYBER- UND  
INFORMATIONSRaum



**BUNDESWEHR**

### **Nach dem Auftrag ist vor dem Auftrag**

„Das ist eine große IT-Unterstützungsleistung unseres Bataillons“, betont B. Die Flugabwehrraketenkräfte üben jährlich auf Kreta. Im nächsten Jahr wird das IT-Bataillon 281 aus Gerolstein die Führung übernehmen. Um die gewonnenen Erfahrungen auch im nächsten Jahr nutzen zu können, begleiteten die Kameraden aus Gerolstein die Arbeiten in Dillingen und auf Kreta.